

DIE ZUKUNFT DER ARBEIT MUSS NACHHALTIG SEIN, ODER SIE WIRD GAR NICHT SEIN!

KONZEPTE, ANALYSEN UND PERSPEKTIVEN FÜR EINE SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

- Welche Begriffe nachhaltiger Arbeit gibt es?
- Wird die sozialwissenschaftliche Trennung von Arbeit und Leben in einer nachhaltigen Arbeitsgesellschaft obsolet?
- Wie könnte ihr Verhältnis unter der Berücksichtigung sozial-ökologischer Aspekte neu bestimmt werden?
- Welche Konsequenzen hat eine analytische Verbindung von Arbeit und Leben(-sführung) für die Forschung?
- An welche empirisch feststellbaren sozio-ökonomischen Dynamiken ließe sich anknüpfen?
- Welche Akteure und Praktiken der Lebensführung sind für die sozial-ökologische Transformation hin zu einer nachhaltigen Arbeitsgesellschaft eher förderlich oder blockierend?

Vor dem Hintergrund dieser Fragen sollen in einer zweitägigen Konferenz relevante Konzepte und Analysen zum Thema nachhaltige Arbeit/sgesellschaft vorgestellt, diskutiert und miteinander in Beziehung gesetzt sowie mögliche Entwicklungspfade hin zu einer sozial-ökologisch nachhaltigen Tätigkeitsgesellschaft vorgestellt werden.



<https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/-professuren/neckel/forschung/gastwissenschaftlerinenn/littig-beate.html>

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

FACHBEREICH SOZIALWISSENSCHAFTEN

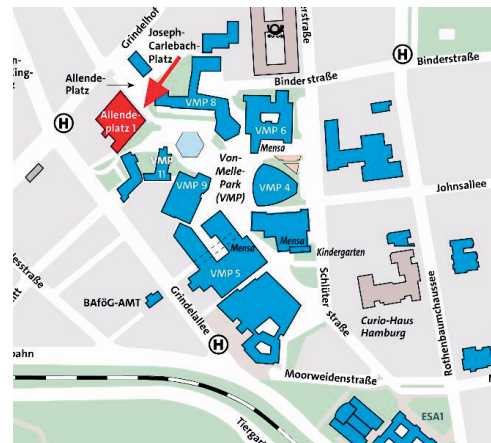
KONZEPTION UND ORGANISATION:

BEATE LITTIG (Institut für Höhere Studien (IHS), Wien/Fellow Universität Hamburg)
littig@ihs.ac.at

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS ANMELDUNG BEI:

manuela.castropires@wiso.uni-hamburg.de
Tel. +49 40 42838-6569

ALLENDE-PLATZ 1, 2. STOCK, RAUM 250



ARBEIT – LEBENSFÜHRUNG– NACHHALTIGKEIT

TAGUNG VOM 25.1.2018 – 26.1.2018



 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

PROGRAMM

DONNERSTAG, 25. JANUAR 2018

13:00 UHR

BEGRÜSSUNG:

- Dekanin Gabriele Löschper (Universität Hamburg)
- Sighard Neckel (Universität Hamburg)

EINLEITUNG ZUR TAGUNG:

- Beate Littig (Institut für Höhere Studien, Wien/ Fellow Universität Hamburg)

13:30 UHR

- Barbara Muraca (Oregon State University)
Ende des Wachstums, Befreiung (von) der Arbeit?
Szenarien, Kontroversen und Perspektiven im
Degrowth-Kurs
- Kommentar: Willi Haas (Institut für Soziale
Ökologie, Wien/Universität Klagenfurt)

14:30 UHR

- Sabine Hofmeister (Leuphana Universität
Lüneburg)
(Re-)Produktivität. Von der 'Sorge' zu einer
Ökonomie der Vorsorge.
- Kommentar: Ana Cardenas (Institut für Sozial-
wissenschaftliche Forschung (IFS), München)

15:30 - 16:00 PAUSE

16:00 UHR

- Georg Jochum (Technische Universität München)
Auf dem Weg zu nachhaltigen Liefer-und
Arbeitsketten?
- Kommentar: Stefanie Graefe (Universität Jena)

17:00 UHR

- Kerstin Jürgens (Universität Kassel)
Arbeit in der digitalen Transformation.
Herausforderungen und Gestaltungsansätze für
nachhaltige Lösungen
- Kommentar: Günter Warsewa (Universität
Bremen)

FREITAG, 26. JANUAR 2018

9 UHR

- Steffen Lange (Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin)
Schöne grüne Welt? Arbeit zwischen digita-
ler Rationalisierung, säkularer Stagnation
und Postwachstumsökonomie
- Kommentar: Ingo Matuschek (Universität
Duisburg-Essen)

10 UHR

- Sebastian Brandl (Hochschule der
Bundesagentur für Arbeit (HdBA), Campus
Schwerin)
Arbeit und Ökologie. Zur Aktualität eines
Verbundprojekts
- Kommentar: Wolfgang Menz (Universität
Hamburg)

11:00 - 11:30 PAUSE

11:30 UHR

- Michael Jonas (IHS Wien)
Do-It-Yourself Urbanism, Arbeit, Lebensform:
eine praxeologische Skizzierung
- Kommentar: Falk Schmidt (IASS Potsdam)

12:30 UHR

- Nachhaltige Arbeitsgesellschaft? Zu-
sammenfassende Abschlussdiskussion
- Einleitung: Thomas Barth (Universität
München) und Beate Littig (IHS Wien/ UHH)

13:30 UHR

TAGUNGSENDE UND IMBISS